

**Zeitschrift:** Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur  
**Herausgeber:** Franz Otto Schmid  
**Band:** 5 (1910-1911)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Quelle  
**Autor:** Hardung, Viktor  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-751294>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Quelle

In meiner Heimat blüht ein Veilchenbühl,  
Wo arme Pilger von der Welt gefunden.  
Dort sprüht die Quelle tief und klar und kühl  
Und wäscht ein Reiter seine wilden Wunden.  
Allnächtlich kommt er, Staub- und blutbesprengt,  
Und läßt den Hengst im jungen Grafe weiden  
Und rastet, wo die Quelle dunkel drängt,  
Und reitet wieder, eh die Sterne scheiden.  
Ein Sieger, wird er morgen todeswund  
Die Quelle luchen, einmal noch zu trinken,  
Und wird mein Herz, mein heißes Herz dann still sein und  
Die blaue Standarte seiner Sehnsucht links.                      Victor Hardung



## Philister

Von F. D. Schmid

**U**nd Delila sprach zu Simson: „Sage mir doch, worin deine große Kraft sei, und womit man dich binden möge, daß man dich zwingen?“

Simson sprach zu ihr: „Wenn man mich bände mit sieben Seilen von frischem Bast, die noch nicht verdorret sind, so würde ich schwach und wäre wie ein anderer Mensch.“